

Clemens Rüttenauer, Weißenseestr. 116, 81539 München

Bayerischer Rundfunk

Rundfunkplatz 1  
80335 München

## **Nachhören – gut, aber leider nicht barrierefrei**

Sehr geehrte Damen und Herren,

deutlich wurde das Problem bei Volker Pispers „Bis neulich“ auf B2:

<http://www.br.de/radio/bayern2/kultur/radiospitzen/volker-pispers-bis-neulich-108.html>

Ein Blinder aus der ISCB Mailingliste hatte es bis zu dieser Seite geschafft. Doch wie sollte er die Wiedergabe starten? Der Sehende geht mit der Maus ins Bild und klickt. Ein Blinder hat keine Maus!

Darauf habe ich mir das Nachhören in BR Klassik Jazztime angesehen. Schön, dass es in jedem Programm ein wenig anders gelöst ist, so weiß man (hoffentlich) immer, wo man ist. Der Entwickler hier bei Jazztime muss etwas geahnt haben. Dort gibt es nicht nur das Bild mit dem Lautsprechersymbol, es gibt auch einen klickbaren Schriftzug „Audio >“. Geht man mit der Maus (!) drüber, kommt die Quickinfo „zum Audio“. Das klingt vielversprechend, doch klickt man, landet man wieder im selben Schema wie oben bei B2, statt dass die Wiedergabe beginnt. Das ist doch wohl ein schlechter Scherz!

Suche ich auf der BR Homepage nach „Inklusion“, erhalte ich 268 Treffer. Bei „Barrierefreiheit“ sind es 255. Das Thema scheint ja so unbekannt nicht zu sein, wie können dann solche Barrieren auftauchen? Es ist offensichtlich nicht in den Köpfen

drin. Oder hat der Designer das letzte Wort? So wie bei Apple Jony Ive mit seinem Wahn des flachen Design?

Ich würde mich nicht so engagiert einmischen, wäre ich nicht guter Hoffnung, dass Sie die Barriere aus dem Weg räumen, und würde ich die Möglichkeit des Nachhörens nicht so hoch einschätzen. Das Nachhören ist ein echter Zugewinn.

In diesem Sinne, auf ein gutes Hören - für Alle!

Clemens Rüttenauer